



T+A:AMP 8 ergänzt DAC 8

Neuzeitliche HiFi-Anlagen, die den PC als Musikquelle nutzen, kommen mit wenigen Komponenten aus: zum Beispiel mit einem D/A-Wandler mit Vorverstärkerfunktion und einer Endstufe. Genau diese Kombination bietet T+A jetzt aus einem Guss an. Passend zum DAC 8 kommt in diesen Wochen der AMP 8: eine Endstufe mit bis zu 260 Watt Leistung und einem Schaltungskonzept, das vom Vollverstärker PA 3000 HV abgeleitet ist. Er soll knapp 1.800 Euro kosten. Auf der High End konnte man ihn schon von innen und außen bewundern: Er ist, wie immer bei T+A, blitzsauber aufgebaut. (www.ta-hifi.com)

Gütesiegel für Langlebigkeit

Nicht nur für Bio-Eier und fair gehandelte Milch gibt es Gütesiegel, sondern jetzt auch für Technik-Produkte ohne geplante Sollbruchstellen. Ausgelöst durch die aktuelle „Obsoleszenz“-Debatte hat die Firma HTV, ein „Hochleistungszentrum für elektronische Bauteile“, ein Zertifikat namens HTV Life kreiert. Geprüft wird, ob das Gerät keine unterdimensionierten Bauteile enthält und ob kein vorzeitiger Verschleiß durch thermische Probleme zu erwarten ist. Zu den ersten Produkten mit HTV-Life-Zertifikat gehören zwei DVB-Receiver von TechniSat: der TechniStar S3 ISIO für Sat-Empfang und der TechniStar K2 ISIO für Kabelempfang. (www.technisat.de)

Offen und neutral

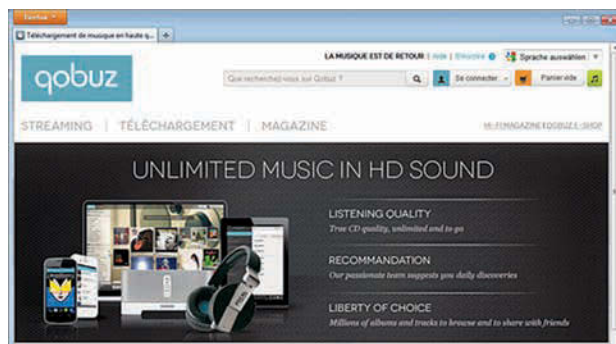
Der neue Luxus-Hörer von Ultrasone sieht aus wie das Modell „Edition 10“, das in limitierter Auflage hergestellt wurde. Auch der neue „Edition 12“ ist akustisch offen konstruiert, arbeitet aber mit einem anderen Wandler als der 10er, der ziemlich höhenbetont klang. Der Neue soll nun ganz nach highfideliten Kriterien ausgewogen klingen. Er hat, wie der 10er, einen



Kopfbügelbezug aus äthiopischem Schaffleder und Ohrpolster mit Microvelours-Bezug. Außen sind die Kapseln mit Chrom beschichtet und mit Intarsien aus Aluminium verziert. Es handelt sich um eine unlimitierte Serie, aber dennoch ist jedes Exemplar mit einer Seriennummer versehen. Der Hörer wiegt nur rund 280 Gramm. Er kostet 1.300 Euro – inklusive fünf Jahren Garantie. (www.ultrasone.com)

Klassik-Streaming-Flatrate in CD-Qualität

Neben herkömmlichem Streaming-Abo im MP3-Format bietet das französische Unternehmen Qobuz jetzt auch Streaming in CD-Qualität an. Der Zugriff auf das komplette Repertoire im verlustlosen FLAC-Format mit 16 Bit und 44,1-kHz-Takt kostet 29 Euro im Monat. Für 20 Euro im Monat gibt's das Abonnement für klassische Musik. Die Streaming-Flatrates sollen in Kürze auch von Deutschland aus verfügbar sein.



Über die HiFi-Anlage kann die Musik entweder aus dem PC über USB wiedergegeben werden oder auch via Heimnetz auf Sonos-Geräte. Außer den Musik-Streaming-Diensten bietet Qobuz auch Downloads an, und zwar wahlweise im MP3- oder FLAC-Format. Etliche Titel stehen sogar in hoher Auflösung bis zu 24 Bit/192 kHz zur Verfügung. Die Album-Preise für die CD-Version liegen um die 13 Euro, für die HiRes-Version um 15 Euro. Es können auch einzelne Titel heruntergeladen werden. (www.qobuz.com)

Abgespeckter Kopfhörerverstärker

Beyerdynamic bringt im Juli einen neuen Kopfhörerverstärker: Der A 20 ist der kleine Bruder des A 1 – aber mit rund 500 Euro deutlich billiger. Verstärkerelektronik samt integriertem Netzteil stecken im edlen Alu-Gehäuse. Eingangssignale werden analog über Cinch eingespeist und an einen Cinch-Ausgang durchgeschleift. Ausgegeben wird das verstärkte Signal über zwei große Klinkenbuchsen. Es können zwei Hörer bis 600 Ohm Impedanz parallel betrieben werden – mit ordentlicher Lautstärke, versteht sich. Reguliert wird die Lautstärke an einem hochwertigen Alps-Poti. (www.beyerdynamic.com)

